**Bericht über die AZP des Jagdspaniel-Klub e.V, LG Nordmark
am 06.04.2024 im Revier St. Michaelisdonn**

PL, ROB und Bericht: **Roberto Dubberstein**, Richternummer 3401-0075

Richterin : **Anke Dubberstein**, Richternummer 3401-0077

Zu Prüfungsbeginn 15°C. Im Tagesverlauf bei Sonne bis zum Mittag Anstieg auf 21°C. Wind aus südlichen Richtungen.

Für die Hasenspuren standen Wintergetreideflächen und Koppeln zur Verfügung. Diese waren durch größere Regenfälle der letzten Tage sehr feucht. Die Arbeit „Verhalten am Wasser“ fand an einem Angelteich mit gutem Entenbesatz statt. Über 20 Enten strichen bei Annäherung ab

Zum Stöbern stand uns ein unebener Mischwald mit einer dichten Lärchen Pflanzfläche, Stangenholz, Jungwuchs und in den Senken mit Unterwuchs und Brombeeren zur Verfügung,

Der Hasenbesatz war nach der kalten und feuchten Witterung der letzten Wochen sehr gut.

Ganz herzlichen Dank an die Beständer, die uns mehrere Revierflächen für die Hasensuche zur Verfügung gestellt haben.

5 Hunde gemeldet und geprüft, 4 Hunde bestanden

Die Chip-Nummern aller Hunde wurden überprüft.

Reihenfolge der Prüfung: Hasenspur, Verhalten auf Schuss, Verhalten am Wasser, Stöbern

Ia Preis mit 140 Pkt. und Suchensieger

ESS Hündin „Ulani Spoorfinder“, ÖHZB/ESS 2075, Wurfdatum: 13.03.2021,

Farbe: schwarz-weiß

(Vater: Winterwater Creek's Just my Dream , Mutter: Shakira Spoorfinder)

Züchterin: Katharina Hutter, A-6832 Röthis

Eigentümerin u. Führerin: Birgit Lener, A-6972 Fussach

Ulani zeigte über die gesamte Prüfung eine sehr gute Nase.

An der Hasenspur auf Koppel gut angesetzt, nimmt sie die Hasenspur sofort an. Der Spurlaut setzt schon nach 15 m ein und hält über einen langen Zeitraum sehr langanhaltend an. Ulani hält auch die Spur weiter Laut gebend über eine höher liegende Bahnanlage hinweg. Sie arbeitet auch dahinter weiter intensiv und laut gebend auf dem angrenzenden Feld.

Das zugewiesene Stöbergelände nimmt Ulani sofort freudig an und geht mit tiefer Nase weit in den Bestand vorbei an der im Bestand stehenden Richterin. Dort schlägt sie einen großen Bogen und kehrt zur Führerin mit tiefer Nase zurück. Hier geht sie ohne Kommando in das gegenüberliegende Waldstück und sucht auch hier selbständig und freudig in großer Tiefe und Breite weiter.

Das Wasser nimmt die Hündin auf Kommando an und schwimmt ausgiebig.

Die Führigkeit und der Allgemeine Gehorsam sind sehr gut.

Bei der Überprüfung der Schussfestigkeit löst sich die Hündin sehr gut von der Führerin.

Der Schuss beeindruckt sie nicht. Ulani ist schussfest.

Noten: 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, schussfest

Ib Preis mit 137 Pkt.

ESS Rüde „Valentino Spoorfinder“, ÖHZB/ESS 2132, Wurfdatum: 04.04.2022,

Farbe: braun/weiss mit loh

(Vater: Hubert z Vetrne paseky , Mutter: Cleo vom Mürzer Oberland)

Züchterin: Katharina Hutter, A-6832 Röthis

Eigentümerin: Katharina + Wiltrud Hutter, A-6832 Sulz

Führerin: Wiltrud Hutter, A-6832 Sulz

Valentino präsentiert auf der ganzen Prüfung eine sehr gute Nase. Er benötigt nur eine Hasenspur. Valentino wird ungünstig angesetzt und geschnallt schlägt erstmal einen großen Bogen. Er sucht sich die Spur selber und als er diese quert, setzt sofort der Spurlaut ein. Valentino hält die Spur immer Laut gebend. Er folgt der Spur über eine Bahnstrecke hinweg und sucht dahinter sehr intensiv nach dem Fortgang. Als er diesen sicher hat, folgt er der Spur wieder spurlaut ein langes Stück.

Zum Stöbern lässt er sich sehr willig schicken. Er sucht anfänglich in die Breite und geht dann selbständig weit in die Tiefe-über 100m vorbei am im Revier stehenden Richter schlägt er einen großen Bogen und sucht sehr intensiv mit tiefer Nase das Gelände ab. Dabei wird nichts ausgelassen.

Am Wasser wird Valentino voran geschickt und noch bevor er dieses annehmen kann, wirft die Führerin leider zu früh ein Apportel, welches er freudig, noch eine kleine Runde drehend apportiert.

Die Führigkeit und der allgemeine Gehorsam sind sehr gut.

Die Überprüfung der Schussfestigkeit ist für Valentino kein Problem. Er lässt sich sehr gut zur Suche schicken. Auf den Schuss reagiert er mit kurzem Aufwerfen und energischem Vorwärtsdrang.

Noten: 4, 4, 4, 4, 4, 3, 4, 4, schussfest

II. Preis mit 119 Pkt.

ESS Hündin „X-tra marvelous vom Belauer See“ (Talvi) VDH/JSPK/ESS 0084/21,

Wurfdatum: 07.12.2021, Farbe: braun/weiss mit loh

(Vater: Sieger's Easter Day , Mutter: Okka vom Belauer See)

Züchter: Ulf Baumann, 24601 Belau

Eigentümer: Sebastian Feilke + Svenja Arendt, 23626 Ratekau

Führer: Sebastian Feilke, 23626 Ratekau

Talvi zeigte während der gesamten Prüfung eine sehr gute Nase. Ihren ersten Hasen bekommt sie auf Wintergerste. Gut angesetzt, nimmt sie die Spur auf und folgt ihr ca. 50 m Spurlaut gebend, bricht danach ab und geht in die freie Suche über. Ihre zweite Hasenspur arbeitet die Hündin 70 m spurlaut und bricht danach analog der ersten Spur ab.

Das Stöbergelände wird auf Kommando angenommen und weit in die Tiefe gearbeitet. Als Talvi zurück kommt und nochmals geschickt werden soll, geht sie nur noch ins Rändern über und lässt sich nicht mehr in die Tiefe schicken.

Das Wasser nimmt die Hündin auf Kommando ohne Probleme zügig an und schwimmt ausgiebig.

Die Führigkeit und der allgemeine Gehorsam sind sehr gut.

Zur Überprüfung der Schussfestigkeit lässt sich Talvi willig zur Suche schicken. Sie ist schussfest.

Noten: 4, 3, 3, 3, 3, 4, 4, 4, schussfest

II. Preis mit 117 Pkt.

ECS Hündin „Olga vom Honigberg“, VDH/JSPK/ECS 0111/21,

Wurfdatum: 19.06.2021, Farbe: schwarz mit loh

(Vater: Etzel vom Stimberg, Mutter: Flou vom Honigberg)

Züchter, Eigentümer u. Führer: Klaus Hansen, 17166 Groß Wokern

Olga zeigt während der gesamten Prüfung eine sehr gute Nase.

Ihren ersten Hasen bekommt sie auf einer Koppel. Sie wird nicht auf der Spur angesetzt, bögelt und geht in eine freie Suche über. Bei der zweiten Spur kann sie die Spur nicht halten, wechselt durch Bögeln auf die Spur des Vorgängers und wird beim Queren mehrmals laut. An der dritten Spur wird sie korrekt angesetzt und arbeitet diese mit gutem Spurwillen und Laut gebend aus. Sie folgt ihr nach links, kommt nochmal zurück und arbeitet diese Spur nochmal laut bis zu einem Graben und bricht hier ab.

Zum Stöbern geschickt, nimmt sie das Gelände erst in die Breite an und geht dann mit Unterstützung in die Tiefe.

Bei der Überprüfung des Verhaltens am Wasser nimmt sie dieses ohne Kommando eigenständig sehr freudig an. Die Führigkeit und der allgemeine Gehorsam können mit sehr gut bewertet werden.

Bei der Überprüfung der Schussfestigkeit lässt sich Olga ohne Probleme zur Suche schicken. Vom Schuß ist sie völlig unbeeindruckt.

Noten: 4, 3, 3, 2,5; 3, 4, 4, 4, schussfest

Ohne Preis mit 91 Pkt.

ESS Hündin „Evi vom Höfischen Holz“ (Edda), VDH/JSPK/ESS 0050/22J,

Wurfdatum: 15.04.2022, Farbe: braun/weiß

(Vater: Ginger Truffle Tamaam, Mutter: Pretty Hunter's Disney)

Züchterin: Katharina Kaminsky, 90530 Wendelstein

Eigentümer + Führer: Alex Deitermann, 49076 Osnabrück

Edda zeigte während der gesamten Prüfung eine gute Nase. Sie arbeitete aber auch sehr viel mit hoher Nase und den Augen.

Ihre erste Hasenspur bekommt sie auf einer Koppel. Der Hase verlässt schon frühzeitig die Sasse, so dass sich Edda die Spur selber suchen muss. Sie geht ca. 100m gut voran, folgt dann der Spur nach links und kehrt zurück. Auf der Spur stößt sie 2x kurz an. Auf der 2. Hasenspur geht sie rechts davon mit hoher Nase und macht eine freie Suche. Als sie auf dem Rückweg die Spur kreuzt, zeigt sie diese ohne Laut an. Der dritte Hase kann aus der Sasse getreten werden. Gut angesetzt, nimmt Edda die Spur an, folgt ihr auf einer Bahnstrecke und stößt kurz an, sie sticht auf den Gleisen einen Hasen und folgt sichtlaut. Bei den nächsten 3 Hasenspuren gab es keine Unterschiede. Edda zeigte trotz gutem Ansetzen wenig Interesse an der Spur. Sie arbeitet in der freien Suche mit hoher Nase und kreuzt die Spuren ohne diese anzunehmen und ohne Laut zu geben.

Das Stöbergelände wird von Edda erst im Nahbereich abgesucht, dann gelingt es dem Führer Edda weiter in die Tiefe zu schicken. Dabei macht sie unbemerkt ein Reh hoch. Sie geht sehr weit in die Tiefe, ist einige Minuten unterwegs und wird in weiter Entfernung laut. Durch ihre Passion und auch die zurück gelegte Entfernung benötigt sie einige Pfiffe zum Anleinen.

Das Wasser wird flott angenommen und Edda schwimmt ausgiebig. Die Führigkeit und der Allgemeine Gehorsam waren sehr gut. Die Überprüfung der Schussfestigkeit erfolgte ohne Beanstandungen.

Noten: 3, 0, 2, 2, 4, 4, 4, 4, schußfest und lautjagender Hund

Roberto Dubberstein, 3401-0075